

Langhaus und Chor und eigene blechgedeckte Satteldächer über den Seitenschiffen; quadratischer Dachreiter. Turm mit jederseits einem Rundbogenfenster. Profiliertes Gesims, Zwiebdach.

**Chor.** C h o r: N. und S. Ein Segmentbogenfenster in vermauerter Spitzbogenlaibung. — O. Gerade abgeschlossen; vermauertes Spitzbogenfenster mit Resten von Maßwerk.

**Anbauten.** A n b a u t e n: 1. Im S. des Chores; Gerätekammer. Rechteckig, mit rechteckigen Fenstern in Pultdach.  
2. Im N. des Chores; Sakristei, modern. Umfriedungsmauer.  
An dem südlich einmündenden Stiegenaufgang flankierende Pfeiler mit skulptierten Kreuzen und über Deckplatten Pinienzapfen auf geschwungenen Postamenten. Datiert: 1758.

**Inneres.** I n n e r e s: Gelblichweiß gefärbelt, die Decke blau.

**Langhaus.** L a n g h a u s: Aus drei Schiffen bestehend; das mittlere etwas höher und bedeutend breiter als die seitlichen, von denen es jederseits durch zwei freistehende achteckige Pfeiler mit abgeschrägter Sockeln, profiliertem Abschlußgesimse und quadratischen Deckplatten sowie zwei quadratische Wandpfeiler getrennt ist. Das Mittel-

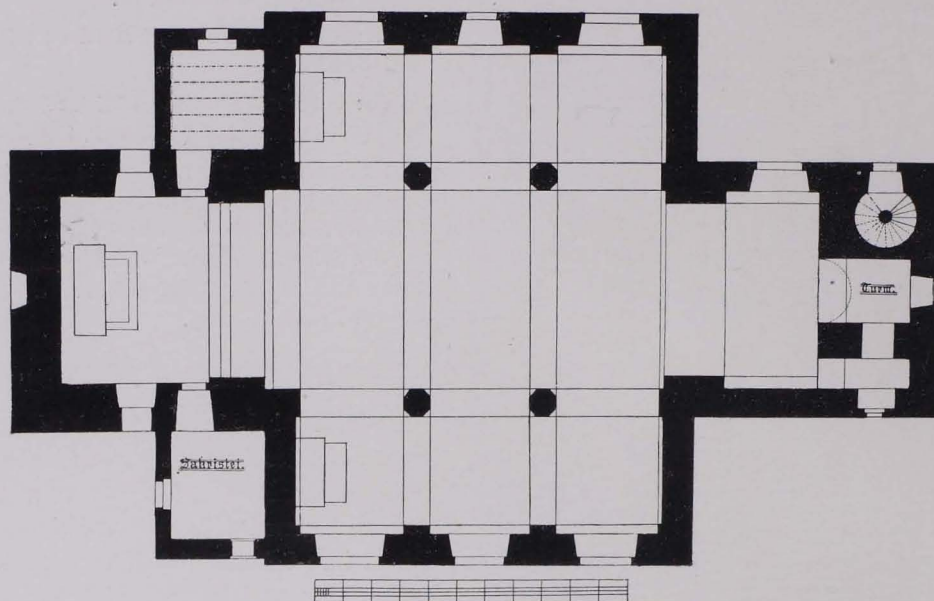


Fig. 34 Kautzen, Pfarrkirche, Grundriß 1 : 250 (S. 29)

schiff ragt in westlicher Richtung um den Emporenraum über die Seitenschiffe hinaus. Den Mittelpfeilern entsprechen außen in den Seitenschiffen Wand- und Eckpfeiler. Die Schiffe sind von Klostergewölben gedeckt, die durch Gurtbogen (über den Pfeilern) voneinander getrennt sind.

**Westempore.** W e s t e m p o r e: Das die Seitenschiffe überragende Joch des Mittelschiffes einnehmend; der östliche Teil auf Flachtonne zwischen zwei Gurten und tiefen gedrückten Rundbogen aufruhend, der westliche Teil in drei Teile zerfallend, von denen der südliche durch die Emporenstiege verbaut, der mittlere mit einem Klostergewölbe gedeckt ist und sich im Rundbogen gegen die untere Emporenhalle und in fast flachem Segmentbogen gegen den nördlichen Teil öffnet, der mit einer Flachtonne gewölbt ist und sich im Segmentbogen gegen die Halle öffnet. Die eigentliche Empore vom Langhause durch breiten, gedrückten Rundbogen (wie unten) geschieden. In den Seitenschiffen je drei große Rundbogenfenster, im S. unter dem mittleren rechteckige Tür in Segmentbogennische. Unter der Empore zwei rechteckige Fenster und eine Breitluke (aus einer Segmentnische ausgebrochen) und im S. Haupttür in Nische; auf ihr im N. und S. ein kurzes Segmentbogenfenster.

**Chor.** C h o r: Um zwei Stufen erhöht, etwas schmaler als das Mittelschiff und in etwa gleicher Höhe; durch breiten gedrückten Bogen geschieden. Klostergewölbe. Im N. und S. ein Segmentbogenfenster und eine gerahmte Tür. — O. Gerade abgeschlossen.

**Anbauten.** A n b a u t e n: Im S. des Chores (Gerätekammer). Kleiner, modern gewölbter Raum mit Fenster im S.  
2. Sakristei; Modern.